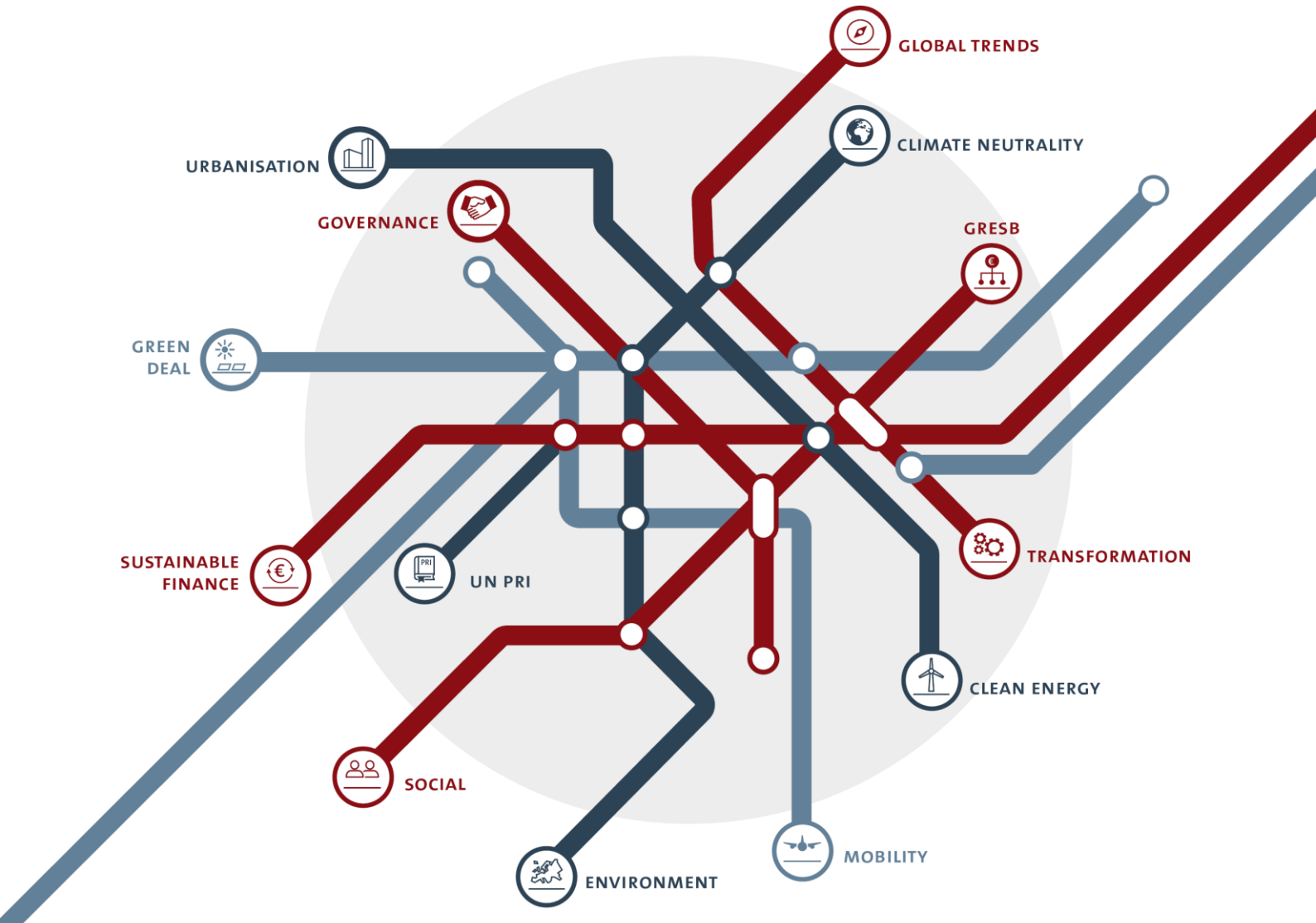
KGAL Investment Management GmbH & Co. KG

STEWARDSHIP HANDBUCH

KGAL IM GmbH & Co. KG
Tölzer Straße 15
82031 Grünwald
Deutschland

Status: 17. September 2026



DEFINITION UND ANWENDUNGSBEREICH

Als Investment Manager für Real Assets versteht die KGAL Investment Management GmbH & Co. KG (KGAL IM) „Stewardship“ als den proaktiven Austausch mit und das aktive Einwirken auf ihre Stakeholder durch individuellen oder kollaborativen Dialog. Als relevante Stakeholder gelten dabei betroffene Interessensgruppen und Anspruchsberechtigte, wozu insbesondere Geschäftspartner und Anwohner gehören.

In unserem Investitionsumfeld ist, bedingt durch die Anlageklasse und im Gegensatz zu Investitionen in liquide Assets, das klassische Engagement im Sinne einer Stimmrechtsausübung bei Unternehmen nicht relevant. Unser unmittelbares Stewardship Ziel ist daher die fortwährende Integration von ESG-Kriterien auf Asset- und Fondsebene; wir orientieren uns dabei an der Definition der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) und verstehen Stewardship als „*die Nutzung des Einflusses institutioneller Anleger zur Maximierung des langfristigen Gesamtwerts, einschließlich des Wertes gemeinsamer wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Werte, von denen die Rendite und die Interessen der Kunden und Begünstigten abhängen*.“

Dieses Handbuch findet grundsätzlich Anwendung auf alle Produkte der KGAL IM. Es geht Hand in Hand mit dem Verhaltenskodex der KGAL IM, der unsere Erwartungen an Geschäftspartner in Bezug auf ethisches und verantwortungsvolles Handeln definiert. Zudem ergänzt sie die ESG-Richtlinie der KGAL Gruppe, sowie die Responsible Investment Policies der Assetklassen der KGAL IM.

UMSETZUNG IN DEN ASSETKLASSEN DER KGAL IM

Die Stewardship-Aktivitäten der Assetklassen konzentrieren sich auf besonders relevante ESG-bezogene Themen sowie Stakeholder, die die Assetklassen als wesentlich ansehen. Diese Priorisierung ist dynamisch und veränderlich, und wird unter anderem von den ESG-Risikobewertungen der Investitionen beeinflusst. Ein besonderes Augenmerk richten wir bei der Risikobewertung auf Produkte, die unter der EU-Offenlegungsverordnung (SFDR) als Art. 8 oder 9-Produkte klassifiziert werden.

Der aktuelle Stewardship Ansatz der jeweiligen Assetklasse ist nachfolgend beschrieben.

AVIATION

Optimales Recycling und Entsorgung von Flugzeugteilen: Unser technischer Asset Manager GOAL ist Mitglied der weltweit führenden Non-Profit-Organisation Aircraft Fleet Recycling Association (AFRA) und im Board of Directors der AFRA vertreten. Dadurch ist Aviation in der Lage, aktiv Einfluss auf die anerkannten Best Management Practice (BMP) Guidelines for Aircraft Recycling der AFRA auszuüben und diese in Bezug auf verantwortungsvolle und nachhaltige End-of-Life-Verwertung weiterzuentwickeln.

Kommunikation mit Leasingnehmern: Aviation führt Umfragen bei Leasingnehmern zu relevanten Nachhaltigkeitsaspekten wie z. B. der Verwendung von SAF-Treibstoff, oder klimapolitische sowie menschenrechtsbezogene Fragestellungen durch, um diese dafür zu sensibilisieren.

REAL ESTATE

Kommunikation mit Mietern: Im Rahmen unseres Fondsgeschäfts stehen wir im regelmäßigen Dialog mit unseren Mietern, um deren Bewusstsein für Nachhaltigkeitsthemen zu schärfen (z.B. im Rahmen der Jahresgespräche, Mieterzufriedenheitsumfragen). Die Inhalte und Häufigkeit der Kommunikation werden von Fall zu Fall, und in Hinblick auf Wesentlichkeit und Angemessenheit, festgelegt.

Green Leases: Nachhaltigkeitsanforderungen in vielen Mietverträgen fördern die konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Mietern. Wir fördern proaktiv den Rollout von Green Leases bei Neuabschlüssen oder bei Nachträgen von Mietverträgen. Dies beinhaltet beispielsweise die Bereitstellung von Verbrauchsdaten, Maßnahmen zur Einsparung von Energie und Wasser sowie zur Abfallvermeidung oder den Einsatz von umweltschonenden Materialien.

SUSTAINABLE INFRASTRUCTURE

Anwohnerschutz zur Vermeidung negativer Auswirkungen unserer Anlagen: In Zusammenarbeit mit Projektpartnern und anderen Stakeholdern, wie z. B. den Verpächtern, schützt Sustainable Infrastructure lokale Gemeinschaften, indem sie, soweit möglich und umsetzbar, störende Effekte aus dem Betrieb der Anlagen vermeidet, verringert oder korrigiert. Dies geht in einigen Fällen über die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen und sonstige Gefahren, die durch den Betrieb von Energieanlagen entstehen könnten, hinaus.

Menschenrechtsverletzungen in der Wertschöpfungskette von Solarmodulen: Sustainable Infrastructure fordert beim Einkauf von PV-Modulen von Geschäftspartnern die Rückverfolgbarkeit der Produkte, um potenzielle Berührungspunkte mit Zwangsarbeit weitmöglichst feststellen und ausschließen zu können. Zu diesem Zweck beauftragen wir eine unabhängige Drittpartei bei relevanten Lieferanten Audits durchzuführen. Dies verbessert die Transparenz entlang der Lieferkette, signalisiert aber auch unseren Geschäftspartnern, dass wir ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein von ihnen erwarten.

OFFENLEGUNG

Unsere Art. 8 und 9-Fonds legen ihre Stewardship-Aktivitäten und -Ergebnisse als Teil der jährlichen SFDR-bezogenen Berichterstattung offen. Die Aviation Assetklasse führt aktuell nur Produkte, die als Art. 6 klassifiziert sind. Sie berichtet über Stewardship-Aktivitäten in den jährlichen Transparenzreports ihrer Fonds.

Die KGAL-Gruppe legt im Rahmen ihres jährlichen UN PRI Transparenzberichts den Ansatz und die Aktivitäten ihrer Assetklassen im Bereich Stewardship dar.